



überreicht durch:
4. Auflage - 01/2015

Westbärm, dat lauhnt sick!

Westbeverner Krink e.V.
48291 Telgte-Westbevern
www.westbevern.de
www.westbeverner-krink.de

Viel Freude bei der Erkundung unseres schönen Golddorfes im Kreis Warendorf!

Im Notfall kann durch dieses System unter Angabe der Banknummer schnell und zuverlässig Hilfe angefordert werden. Zuverlässig Hilfe angefordert werden.

Notrufnummer 112 aufgedruckt. Nummer versehen, die deutlich sichtbar Wanderwegen sind mit einer individuellen Nummer versehen, die deutlich sichtbar angebracht ist. Zusätzlich ist die allgemeine Notrufnummer 112 aufgedruckt.

Der „Notfallservice durch Bankleitsystem“ wurde vom Westbeverner Krink e.V. für das Westbeverner Wanderwegenetz entwickelt und mit der Kreisleitstelle des Rettungsdienstes der Feuerwehr abgestimmt. Alle Ruhebänke und Schutzhütten an den Wanderwegen sind mit einer individuellen Nummer versehen, die deutlich sichtbar angebracht ist. Zusätzlich ist die allgemeine Notrufnummer 112 aufgedruckt.

Westbeverner Wanderwegenetz

mit Notfallservice durch
Bankleitsystem
Wanderwege W-1 bis W-6

Im NSG Hakenfeld bei Haus Langen

Herausgegeben durch:
Westbeverner Krink e.V.
in Zusammenarbeit mit dem
Kreis Warendorf, Vermessungs- und Katasteramt
und der Sparkasse Münsterland Ost

Kurzbeschreibung der Westbeverner Wanderwege W-1 bis W-6

Gesamtlänge ca. 55 km

Wanderweg 1 (W-1) - Länge: 10,6 km

Streckenverlauf: Westbevern-Dorfplatz (Parkplatz) – Koppelkreuz - Haus Langen - Schützenplatz Vadrup - Schutzhütte bei den Heckrindern - Bevermündung - Doppelmühle - Dorfplatz

Beschreibung:

Start der hochinteressanten Strecke ist der Festplatz Westbevern Dorf (Parkplatz) mit der angrenzenden großen Dorfkirche „Ss. Cornelius und Cyprianus“ (barocker „Gröninger Altar“). Zunächst 150 m an der L 588 führt die Route durch die Siedlung „Im Lünen Esch“ zur ersten Ruhebänk. Nach weiteren 300 Metern wird der Wald mit dem „Koppelkreuz“ erreicht. Vom Kreuz führt links ein schattiger Waldweg zum „Haus Langen“ mit der großen Gräfte und sehenswertem Naturschutzgebiet. - Stand: 1,9 km - Haus Langen steht auf den Grundmauern einer mittelalterlichen Burg. Am Wehr der angrenzenden Doppelmühle an der Bever wurde 2002 eine Fischtreppe angelegt und eine wasserangetriebene Turbine zur Stromerzeugung in Betrieb genommen. Hier lädt eine Station des bekannten „EmsAuenWeg“ mit Tisch und Bänken zur Rast ein. Eine aufgestellte Informationstafel des Hegerings gewährt Einblicke in die heimische Tierwelt. Nun geht es weiter über einen Wirtschaftweg zur Schutzhütte am „Beermanns-Kapellken“. - Stand: 2,7 km - Die Route folgt dem Wegverlauf weiter bis zur einer Querstraße. Von hier links an einer Straßenunterführung vorbei und dann wieder links in die Bauernschaft „Sickerhook“ (rechts Abstecher zum Reit- und Sportzentrum mit Reit- und Mehrzweckhalle und Sportraststätte). - Stand: 3,9 km - Der weitere Weg passiert den Schützenplatz Westbevern-Vadrup, läuft weiter als Feldweg zur Siedlung. Von hier links die Straße an den Häusern vorbei zur Ruhebänk, Stand: 5,1 km. Gegenüber befindet sich der nicht zugängliche „Josefsee“, einem Angelsee. Ein wenig weiter Richtung Emsbrücke befindet sich die neu vom Kreis Warendorf gebaute Schutzhütte mit Bänken. Von hier aus idealer Blick auf das vom NABU angelegte Naturschutzgebiet mit den urtümlichen Heckrindern und Konikpferden. Weiter geht es über einen Schotterweg vorbei am Anglerheim „Karl Krug“ und der Aussichtsplattform an „Ringemanns Hals“, eine Altarmanbindung an die Ems, Stand: 6,7 km. Wieder durch einen Hohlweg macht der Wanderweg dann eine Rechtsbiegung in Richtung weiterem Emsverlauf. Am Ende des Hohlweges ist eine Ruhebänk im Schatten einer Eiche aufgestellt und gewährt einen herrlichen Weitblick auf die Emslandschaft. -Stand: 7,2 km - Am alten „Roßkolk“ vorbei erreicht die Route die Bevermündung in die Ems (Naturschutzbiet). Weiter zunächst am Amsufer geht es dann links ab durch den Wald bis zum Wirtschaftweg und auf diesem weiter Richtung Doppelmühle und Haus Langen. Unterwegs bei - Stand: 8,7 km - gewährt eine Ruhebänk einen schönen Blick auf das Naturschutzgebiet „Hakenfeld“. Vom Haus Langen geht es dann zurück durch den Wald am „Koppelkreuz“ * vorbei nach Westbevern Dorf.

*►Rückwegalternative: Vom Koppelkreuz gerade aus weiter über die Bever vorbei an der „Fledermaushütte“ (Schutzhütte mit Grillanlage, WC und einem Brunnen mit Quellwasser, kein Trinkwasser), bis zur L 588 und rechts über den Radweg zum Ausgangspunkt zurück.

► **Achtung:** Bei Hochwasser ist der Uferweg entlang der Ems nicht durchgängig passierbar.

Wanderweg 2 (W-2) - Länge: 11,9 km

Streckenverlauf: St.-Anna-Kapelle in Vadrup (Parkplatz) - Schutzhütte „Wiewelhöker-Räuber“ - Westruper Wiese – Schultenhook - Aussichtsplattform am Ems-Naturschutzgebiet - Nathmanns-Heide - Schützenplatz - St.-Anna-Kapelle

Beschreibung:

Start ist an der St.-Anna-Kapelle in Westbevern-Vadrup. Von hier entlang der Straße „Brinker Damm“ nach 600 m zur ersten

Ruhebänk an der Obstwiese, weiter geht es über eine Brücke der Bundesbahnlinie Münster - Osnabrück. Von hier ist eine schöne Sicht bis zum 25 km entfernten Teutoburger Wald. Erster Zielpunkt ist nach 2,1 km der kleine Festplatz der „Wiewelhöker Räuber“ mit der dort errichteten Schutzhütte nebst Ruhebänken und einem Grill. Nach ca. 1 km wird der Münsterdamm erreicht und links haltend bietet sich nach 2 km an der „Westruper Wiese“ eine Ruhebänk an. - Stand: 5,2 km - Nach Überquerung der Grevener Straße neben dem Hof Sandmann geht es über einen Feldweg (400 m) weiter geradeaus bis zur Querstraße. Man befindet sich hier im „Schultenhook“. Wieder links wird 50 m vor dem Haus Heitmann eine weitere Ruhebänk erreicht. - Stand: 7,3 km - Weiter rechts geht es über einen Feldweg 350 m, dann nach links vorbei am Hof Schlautmann weiter bis zur Bahnstrecke (Haus Stypinski) und rechts 1 km weiter bis zur Ems. Nach Unterquerung der Eisenbahnstrecke wird ein wunderschönes Naturschutzgebiet des NABU mit Heckrindern und Konikpferden erreicht. Eine Aussichtsplattform (Picknickplatz) lädt zu einem Panoramablick über die Emslandschaft ein. - Stand: 9,2 km - Links geht der Weg weiter zur neu gebauten Schutzhütte des Kreises und weiter zum Josefsee (nicht zugänglicher Angelsee). Hier befindet sich bei - Stand: 10,4 km - eine weitere Ruhebänk. Vorbei an der Siedlung „Nathmanns Heide“ führ der Weg am Wald vorbei und erreicht den Schützenplatz Vadrup mit Ruhebänken. - Stand: 11,9 km - Weiter geradeaus (links Abstecher zum Reit- und Sportzentrum) wird die Umgehungsstraße unterquert und nach 11,9 km der Ausgangspunkt erreicht.

► **Achtung:** Bei Hochwasser ist die Unterquerung der Eisenbahnstrecke an der Ems nicht passierbar.

Wanderweg 3 (W-3) - Länge: 9,5 km

Streckenverlauf: Westbevern-Dorfplatz (P) - Friedhof – Bever-ae - Kalvarienberg - Wacholderheide - Gräfte von Haus Langen mit Waldlehrpfad – Koppelkreuz - Dorfplatz

Beschreibung:

Start ist der Dorfplatz mit dem alten Fachwerkspeicher. Über eine Holzbrücke vorbei am Friedhof wird nach 1,8 km die erste Ruhebänk erreicht mit schönem Blick auf die Beveraeue und den Hof Lütke Westhues. 200 m nach dem Hof geht es rechts in südlicher Richtung auf das Naturschutzgebiet „Klatenberge“ zu. Bei - Stand 3,2 km - ist eine Ruhebänk aufgestellt (Grenze Ostbevern - Westbevern) mit weiter Sicht Richtung Dorf. Das Waldgebiet wird durchwandert und man kommt vorbei am „Kalvarienberg“, dem Endpunkt des Westbeverner Kreuzweges mit einer Ruhebänk. Dann wird das einzigartige, vom NABU gepflegte Naturschutzgebiet „Wacholderheide“ erreicht. Auch hier befindet sich ein Ruheplatz mit Bänken. Weiter geht es durch den Wald bis zur Straße. Nach Überquerung dieser Hauptstraße (nach Telgte) führt der Weg ein kurzes Stück an der Ems entlang, wo wiederum an einem schönen Platz eine Ruhebänk wartet. Die Route führt nun durch ein Naturschutzgebiet bis zur Holzbrücke über die Ems. Auch hier befindet sich eine Ruhebänk mit schönem Blick auf Ems und Emswiesen. Der Wanderweg geht weiter Richtung „Haus Langen“, wo nach 600 m eine Ruhebänk einen Blick auf das ehemalige Rittergut zulässt. Nun wird die Gräfte um das Gut umwandert (ehemalige Fischteiche) und ein Waldlehrpfad gibt Gelegenheit, Bäume und Pflanzen kennenzulernen. Auch hier sind zwei Ruhebänke mit herrlichem Blick auf die Gräfte aufgestellt. Am Hauptweg rechts wird nach 300 m das „Koppelkreuz“ erreicht. Richtung Westbevern befindet sich nach weiteren 400 m die letzte Ruhebänk (mit Informationstafel der Tour) und weiter dann durch die Siedlung wird der Ausgangspunkt an der Kirche erreicht

Wanderweg 4 (W-4) - Länge: 6,2 km

Streckenverlauf: St.-Anna-Kapelle in Vadrup (P) - Erlenschott - Kirchpättken - Fledermaushütte - Koppelbrücke - Kleiner Harz - Doppelmühle Haus Langen - Naturschutzgebiet Hakenfeld - Eckberg – Sickerhook - Vadrup

Beschreibung:

Start ist an der St.-Anna-Kapelle in Vadrup (Parkplatz und Ruhebänke). Die Route verläuft zunächst über die Straße „Brinker Damm“, dann die 1. Straße rechts, weiter durch die Siedlung Erlenschott rechts haltend bis zur Kreuzung. Halb rechts geht es weiter über das „Kirchpättken“, welches in Höhe des Reiterhofes Schulze Topphoff - Stand: 1,6 km - verlassen wird, um dem weiteren Wirtschaftweg zu folgen. Die „L 588“ wird überquert (Ruhebänk) und es geht hinunter ins Bevertal zur „Fledermaushütte“ mit Grill, Toilette und fließendem Wasser (kein Trinkwasser). - Stand: 2,3 km - Von hier schöner Blick auf Westbevern-Dorf und auf die Beveraeue. Nach Überquerung der „Koppelbrücke“ über die Bever geht es rechts ab und nach Durchwanderung des „Kleinen Harz“ über einen Hohlweg wird nach 900 m das „Haus Langen“ erreicht. Der Wanderweg folgt nach rechts der Straße über die Bever und hinter der Brücke links dem Weg in Richtung ehemaliges Försterhaus. Nach 150 m geht es rechts ab weiter durch eine Eichenallee auf das Naturschutzgebiet „Hakenfeld“ zu mit der Bever, die dort noch ihr ursprüngliches Bett hat. Eine mächtige („1000-jährige“) Wettereiche neben einem alten Bauerngarten prägt hier das Landschaftsbild. Nach Passieren eines Hohlweges geht es links ab und nach 200 m rechts weiter. Nach weiteren 400 m bietet sich eine Ruhepause auf der „Krinkbänk“ auf dem „Eckberg“ an, er ist mit 54 m die höchste Erhebung von Westbevern. Soweit man blickt, ist hier eine herrliche Landschaft - ohne irgendeine Siedlung. Übrigens war an dieser Stelle von 1942 - 1945 ein sogenannter „Scheinflughafen“ eingerichtet, der aber wegen Sabotage nie angegriffen worden ist. Es geht jetzt weiter zur Straße rechts - und dann sofort wieder links um im „Sickerhook“ den Festplatz des Schützenvereins Vadrup zu erreichen. Die Umgehungsstraße wird bei Pohlmann (Ruhebänk und Infotafel) unterquert und dann der Ausgangspunkt der Wanderung erreicht.

Wanderweg 5 (W-5) - Länge: 7,3 km

Streckenverlauf: Westbevern-Dorfplatz (P) - Weiligmann-Bänke - Windkraftanlage - Wördemanns Büschken - Auf der Fredde - Kirchpättken - Westbevern-Dorfplatz

Beschreibung:

Start ist der Dorfplatz Westbevern mit dem alten Fachwerkspeicher. * Von hier geht es über den Dorfplatz vor dem Pavillon links abzweigend und weiter nach 150 m links bis zur Hauptstraße, dann auf dieser rechts weiter bis zur Abbiegung nach Ostbevern. Nach 1 km links abbiegen und dem Straßenverlauf auf 700 m folgen. Dort laden die „Weiligmann-Bänke“ zur ersten Rast ein. Von hier gibt es einen schönen Blick auf die zum Teil neu errichtete Windkraftanlage. 10 Windräder wurden bis 2009 in Betrieb genommen. Die Route folgt nun weiter dem Straßenverlauf, bei der Abbiegung links und überquert nach weiteren 800 m die Hauptstraße. Nach weiteren 400 m wird links abgebogen und nach weiteren 500 m die zweite Bänk an einem kleinen Wäldchen (Wördemanns-Büschken) erreicht. - Stand: 3,4 km - An der Querstraße hält man sich links und nach 300 m die zweite Straße nach rechts abgebogen. Nach weiteren 200 m erwartet den Wanderer wieder eine Bänk, man befindet sich nun „Auf der Fredde“. Hier gibt es auch eine Infotafel. Weiter geht es zunächst nach links, dann rechts dem Straßenverlauf nach bis zur Querstraße, dann links. Nach etwa 200 m wird die Straße verlassen und es geht

links über einen Grünweg bis zur nächsten Straße. Dieser folgt man nach links, wo nach 700m wieder ein Infoplan über das Wegenetz aufgestellt ist. Nach weiteren 200 m wird die Straße verlassen und man biegt in Höhe des Reiterhofes Schulze Topphoff nach links in das „Kirchpättken“ ein. Man befindet sich nun in Richtung der Siedlung „Dieckhoffskamp“. Kurz vor der Siedlung steht noch eine Ruhebänk mit Blick auf die Siedlung. Bei der ersten Straße im Wohngebiet geht die Route nach links bis etwa 50 m vor der Hauptstraße, biegt dort links ab und nach 100 m wieder rechts, vorbei an der Gärtnerei bis zum Kreisverkehr. Von dort geht es rechts ab und hinter der Schule einen schmalen Weg links. Nach Überqueren der Hauptstraße begibt man sich wieder in Richtung Dorfplatz zum Ausgangspunkt der Wanderung.

*► **Alternativroute W-5a** (nur unbefestigter Fußweg!): Vom Fachwerkspeicher geht man am nördlichen Ufer der Bever entlang flussaufwärts, nach ca. 300 m wird über einen Steg ein Bach überquert und eine wunderschön gelegene Wiese mit Feuchtbiotop erreicht. Das Bienenhaus linker Hand wurde 2013 vom Westbeverner Krink errichtet. Weiter ca. 250 m entlang der Bever wird ein weiterer Bach erreicht. Am Bach entlang geht es nordwärts bis zur Landstraße L588 nach Ostbevern, dort nach rechts weiter auf dem beschriebenen Weg W-5.

Wanderweg 6 (W-6) - Länge: 9,3 km

Streckenverlauf: St.-Anna-Kapelle in Vadrup (P) - Fredde – Schlichtenfelde (Ostbevern) - Neue (Grenz-)Schutzhütte – Riehenhaar - Kirchpättken - St.-Anna-Kapelle

Beschreibung:

Start von der St.-Anna-Kapelle (Vadrup) in Richtung Schule, beim Kreisverkehr geradeaus auf dem Radweg am Kindergarten vorbei bis zu dessen Ende. Weiter verläuft die Wanderstrecke rechts über das „Kirchpättken“ 200 m bis zur nächsten Kreuzung, biegt dann scharf nach links etwa 300 m bis zur Abzweigung nach „Fredde“ und nach rechts durch die Siedlung „Fredde“. Dort befindet sich nach der Abbiegung eine von den Anliegern errichtete Ruhebänk. Ca. 200 m weiter befinden sich eine Informationstafel und wieder eine Ruhebänk. Der Weg führt geradeaus weiter bis zur nächsten Kreuzung, dann rechts weiter bis zur Querstraße und links weiter. Nach 500 m wird in die nächste Straße rechts eingebogen mit Ziel „Neue Schutzhütte“. Man überquert dann die L 811, geht nach links etwa 500 m auf dem neuen Radweg und vor der Bundesbahnüberführung nach rechts ins „Schlichtenfelde“. Dort wurde im Dezember 2009 eine Schutzhütte in Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Ostbevern (Schlichtenfelde gehört zu Ostbevern) errichtet. - Stand: 4,4 km - Von hier hat man einen schönen Blick auf die zum Teil neu errichteten Windkraftanlagen. Die weitere Route folgt zunächst dem Straßenverlauf, geht auf der nächsten Straße nach rechts (ca. 1.500 m nach der Schutzhütte) und verlässt die Straße nach rechts auf einem Grünweg (Mühlenweg). Nun wird die Straße L 811 überquert, geht weiter auf einer Anliegerstraße über einen Grünweg bis zu einer Bänk. Man hat jetzt den sogenannten „Promilleweg“ überquert und geht immer geradeaus weiter auf dem Mühlenweg. Jetzt wird eine Straße in den „Riehenhaar“ überquert bis zu einer Querstraße, geht 200 m nach links und verlässt die Straße nach rechts in einen Grünweg. Dann weiter auf der Querstraße nach rechts und die nächste Möglichkeit nach links. Eine Informationstafel steht an der Kreuzung, wo halb-rechts in das „Kirchpättken“ eingebogen wird. Eine Ruhebänk mit Tisch ist hier zu finden. Danach wird das „Kirchpättken“ an der nächsten Kreuzung halb-links verlassen. Schließlich geht es dann nach links durch die Siedlung „Erlenschott“ über den „Brinker Damm“ 100 m nach links und der Ausgangspunkt ist erreicht.